

Heinz Rhyh

Thesen

1. Bildungspolitik, Bildungswissenschaft und Schulpraxis sind Bereiche mit verschiedenen Systemmechanismen. Kooperation aus diesen unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven sind möglich und erwünscht.
2. Interne und externe Evaluationen sind klar voneinander zu trennen.
3. Ob eine Evaluation intern oder extern durchgeführt werden soll, hängt von den Inhalten und Zielsetzungen ab.
4. Bei internen Evaluationen ist die Überforderung zu vermeiden, bei externen Evaluationen ist die Machbarkeit zu prüfen.
5. Wenn interne und externe Evaluationen gemischt werden (z.B. Klassenscockpit), dann sind die Verwendung der Daten und der Zugang zu den Informationen klar festzulegen und ein Informationskonzept ist auszuarbeiten.
6. Externe Evaluationen sind politisch glaubwürdiger und werden öffentlich ernster genommen als interne Evaluationen. Interne Evaluationen sind oft wirkungsvoller für die einzelnen Schulen.
7. Die Bildungspolitik in der Schweiz fördert sowohl die interne als auch die externe Evaluation.